



Eine Schule macht Schule



Standortentwicklungs
Gesellschaft
Johanngeorgenstadt mbH

P|R|U

PRIVATINSTITUT FÜR REGIONAL-
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

„SMS - Eine Schule macht Schule“

Im Jahr 2008 beteiligte sich die Stadt Johanngeorgenstadt mit ihrer Standortentwicklungsgesellschaft in Kooperation mit dem Privatinstitut für Regional- und Unternehmensentwicklung Chemnitz GmbH an einer Ausschreibung des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zum ESF-Bundesprogramm „Soziale Stadt – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“. Unter den eingereichten ca. 500 Projekten gehörte das Projekt „SMS - Eine Schule macht Schule“, mit der Laufzeit 01.01.2009 bis 31.12.2011, zu den 93 ausgewählten Projekten.

Der Projektansatz besteht in der Erhöhung der Attraktivität des Quartiers, Organisation einer durchgehenden Bürgerbeteiligung bei der Bündelung der vorhandenen Kompetenzen und der Umsetzung spezifischer Dienstleistungsangebote durch Einbeziehung sozial benachteiligter Menschen (Jugendliche mit/ohne Ausbildung, Alleinstehende Frauen und Männer mit/ohne Kinder, Langzeitarbeitslose). Durch Sensibilisieren für und Reagieren auf die neuen Bedingungen und die spezifischen Bedarfe der älteren Generation entstehen Wachstumspotenziale für die lokale Dienstleistungswirtschaft. Die soziale Integration und die Teilhabe der Bewohner bei der Erhöhung der Wertschöpfung tragen zur Stärkung der lokalen Ökonomie im Quartier bei. Hierfür wird ein generationsübergreifendes Bildungs- und Dienstleistungszentrum in der voll ausgestatteten ehemaligen Mittelschule im Programmgebiet etabliert. Dieses Zentrum bietet allen Bevölkerungsschichten, den jungen als auch älteren Menschen des Quartiers die Möglichkeit ihre Kompetenzen auszutauschen und zu erweitern. Unternehmen können Voraussetzungen schaffen, um Bedarfe und Potenziale im Dienstleistungsbereich zu eruieren, zu strukturieren und ihre Angebotspalette zu erweitern. Mindestens 250 bis 350 Personen sollen in diesen Prozess einbezogen werden und somit die Voraussetzungen für drei neue sozialversicherungspflichtige Stellen nach Projektende geschaffen werden.

Damit schafft das Projekt Zukunftsperspektiven für die Bewohner des Quartiers sowie neue Felder der wirtschaftlichen Betätigung für die Unternehmen der regionalen Dienstleistungswirtschaft zur Stärkung der lokalen Ökonomie.

Schon in der ersten Phase der Projektumsetzung wurde festgestellt, dass der Bereich Bildung, Weiterbildung bzw. Qualifizierung einen wesentlichen Schwerpunkt in der Projektarbeit in Johanngeorgenstadt darstellen wird. Mit viel Engagement und Unterstützung durch den Bürgermeister und die Hauptamtsleiterin der Stadt Johanngeorgenstadt konnten in relativ kurzer Zeit die Voraussetzung für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen geschaffen werden. Den Schwerpunkt bildete dabei die Instandsetzung des Computerkabinetts in der Schule.

Die Auswertung der durchgeführten Bürgerbefragung ergab erhebliche Bedarfe im Bereich der Nutzung und Anwendung der Computertechnik. Die daraufhin konzipierten kostenlosen Angebote erstreckten sich von Kursen PC Grundlagen, Textverarbeitung mit Word 2007, digitale Fotografie bis hin zur Einführung in die Nutzung des Internets. Das Interesse an diesen Angeboten war und ist sehr groß, so dass bisher 29 Kurse durchgeführt werden konnten. Dabei wurden nicht nur die potentiellen Zielgruppen des Projekts erreicht, sondern auch Senioren im Quartier angesprochen. Der älteste Teilnehmer zählte immerhin 85 Jahre.



EUROPÄISCHE UNION



Eine Schule macht Schule



Nach Ablauf jedes Kurses wurde den Teilnehmern ein Feedback-Bogen übergeben, in dem um die Einschätzung des Kursinhaltes und die Qualität der Durchführung gebeten wurde. Damit ist auch die Möglichkeit gegeben, grundsätzliche Verbesserungspotenziale anzusprechen und Wünsche bezüglich neuer Kurse in der Schule zu äußern.

Daraus entstanden weitere Angebote zu den Themenbereichen Gesundheit/Prävention, Berufsorientierung, traditionelles Handwerk und Bewerbungstraining

Die Konzipierung und Umsetzung von Angeboten wird durch den Projektbeirat unterstützt und koordiniert. Diesem gehören neben der Stadt Johanngeorgenstadt, der Wirtschafts- und Gewerbeverein Johanngeorgenstadt e.V., die AWO Erzgebirge gGmbH, die Wismut GmbH, die Knappschaft Bahn See, die Staatliche Studienakademie Breitenbrunn, die KEWOG Städtebau GmbH, der Ferienland Westerbirge e.V., der Sportpark Rabenberg e.V., der BVMW Geschäftsstelle Aue-Schwarzenberg und die ARGE Aue-Schwarzenberg an.

Ab dem 01.01.2010 konnte mit der Volkshochschule des Erzgebirgskreises weiterer kompetenter Kooperationspartner für das Projekt SMS gewonnen werden. Durch eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit konnte die Durchführung der ersten 3 Sprachkurse und eines Excel-Lehrgangs im Frühjahrssemester 2010 sichergestellt werden. Der Ausbau der Angebote in den Folgesemestern ist geplant. Mit der Etablierung der Volkshochschule konnte ein weiterer Schritt zur Sicherung der nachhaltigen Nutzung der ehemaligen Pestalozzi - Schule realisiert werden.

Für das Jahr 2010 sind zahlreiche weitere Aktivitäten und Angebote geplant. Unter anderem wurde kürzlich ein Internet-Treff eingerichtet, der das Surfen an Rechnern mit DSL-Geschwindigkeit ermöglicht. Weiterhin steht ein Rechner speziell für die Jobsuche zur Verfügung. Es ist möglich, vor Ort Bewerbungsunterlagen zu erstellen und auszudrucken. Zwei Mitarbeiterinnen geben bei Bedarf hierzu Hilfestellung und Unterstützung.

Im Bereich Gesundheit/Prävention werden Kurse in Pilates und Nordic Walking durchgeführt. Angebote wie z.B. ein Kräuterkurs, Selbstverteidigung für Senioren sowie Vortragsreihen „Gesunde Ernährung“ und „Sucht / Suchtprävention“ sind derzeit in Planung bzw. werden erarbeitet.

Im Rahmen der Berufsorientierung werden die Kurse Intarsienarbeiten (altes Tischlerkunsth Handwerk) und Autotuning weitergeführt. Gleiches gilt für die Beratungen von Existenzgründern, dem Ausbau des Info-Points der Tourist-Information sowie der monatlichen Öffnung des Deutsch-Tschechische Kontaktbüros.

Auch kulturelle Angebote können 2010 wieder in der Schule genutzt werden. Die Dauerausstellungen „Johanngeorgenstadt einst und jetzt“ und „Bergmännische Grabgebräuche“ sollen durch eine neue Seidenmalerei-Ausstellung ergänzt werden. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Johanngeorgenstadt sind zwei Konzerte in der Aula der Schule geplant. Einen „kleinen“ Höhepunkt der Projektarbeit stellt die „Zwergenolympiade“ am 03.06.2010 dar. Diese wird in Kooperation mit der AWO Erzgebirge gGmbH für die Kindergartenkinder der Stadt und deren tschechischen Gäste organisiert und durchgeführt.

Am 28.08.2010, 10.00 Uhr wird im Rahmen des Altstadtfestes die Wanderausstellung des Dt. SPIELEmuseum e.V. „Spielen macht Schule“ eröffnet. Für mindestens 4 Monate können 200 Lernspiele aus aller Welt ausprobiert und gespielt werden. Angesprochen werden alle



EUROPÄISCHE UNION



Eine Schule macht Schule



Altersgruppen, die gern spielen und wissbegierig sind oder sich einfach nur über das breite Angebot informieren möchten.

Auf der Internetseite von Johanngeorgenstadt www.johanngeorgenstadt.de finden Sie auf der Startseite einen Link zum Projekt „SMS – Eine Schule macht Schule“, der Sie über weitere geplante Aktivitäten informiert.



EUROPÄISCHE UNION